

Kommunalwahlen 2026

Kandidatur Bürgermeisterin/Bürgermeister Stadt Bad Salzdetfurth

Name, Vorname der Bewerberin/des Bewerbers

Hiermit bestätige ich, dass ich die Absicht habe, bei der Kommunalwahl 2026 für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Bad Salzdetfurth zu kandidieren.

_____ , den

Unterschrift Kandidatin/Kandidat

Auszufüllen vom Wahlamt

Es wurden 180 Vordrucke „Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift“ am heutigen Tage ausgegeben.

Bad Salzdetfurth, _____

Unterschrift Sachbearbeitung

An die Gemeindevahllleitung¹⁾
in Bad Salzdetfurth

Wahlvorschlag

für die Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters

am 13.09.2026 in der/im Stadt Bad Salzdetfurth

(Name des Wahlgebiets - § 2 Abs. 5 NKWG)

- I. Wahlvorschlag einer Partei: Dieser Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung⁴⁾
.....
abgekürzt, führen.
- Wahlvorschlag einer Wählergruppe: Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort⁵⁾
.....
abgekürzt, führen.
- Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:
Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag⁶⁾ eingereicht.
- II. Aufgrund des § 45 d des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes und des § 32 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung wird als Bewerberin/Bewerber vorgeschlagen:
- Familienname, Vorname:
- Beruf oder Stand:
- Geschlecht :
- (m = männlich, w = weiblich, d = divers oder oA = ohne Angabe im Geburtenregister)
- Geburtsdatum, Geburtsort:
- Wohnung und Wohnort:
- III. Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:⁷⁾
-
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)
-
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)
- IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:⁸⁾
1. Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt der Bewerberin/des Bewerbers zur Parteimitgliedschaft oder
Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt der sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgerin/des sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgers zur Parteimitgliedschaft.
 2. Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers.
 3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers.⁴⁾⁵⁾
 4. Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG in Verbindung mit § 45 a NKWG).⁴⁾⁵⁾
 5. Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde/Samtgemeinde⁸⁾ kein Parteiorgan vorhanden ist.⁴⁾⁹⁾
 6. Unterstützungssignaturen mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner.¹⁰⁾
 7. Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags.¹¹⁾

V. Bemerkungen:

.....
.....
.....

....., den
(Ort und Datum)

VI. Unterschrift(en):¹²⁾

Für den Wahlvorschlag einer Partei:

..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)
..... (Funktion)	..... (Funktion)	..... (Funktion)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)

Für den Wahlvorschlag einer Wählergruppe:

..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)
Anschrift: (Straße, Hausnummer)	Anschrift: (Straße, Hausnummer)	Anschrift: (Straße, Hausnummer)
..... (Postleitzahl, Wohnort)	..... (Postleitzahl, Wohnort)	..... (Postleitzahl, Wohnort)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)

Für den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:

..... (Vor- und Familienname)	..... Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	

¹⁾ Auf zuständige Wahlleitung (§ 2 Abs. 7 NKWG) abstimmen.
²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters, Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters, Wahl der Samtgemeindebürgermeisterin oder des Samtgemeindebürgermeisters, Wahl der Landrätin oder des Landrats, Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten).
³⁾ Zutreffendes ankreuzen .
⁴⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien.
⁵⁾ Bei Wahlvorschlägen von Wählergruppen.
⁶⁾ Bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern.
⁷⁾ Es sollen zwei Vertrauenspersonen benannt werden (§ 45 a in Verbindung mit § 21 Abs. 11 NKWG).
⁸⁾ Nicht Zutreffendes streichen.
⁹⁾ Nur in den Fällen des § 45 a in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG.
¹⁰⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern, für die die Voraussetzungen des § 45 d Abs. 4 NKWG nicht zutreffen.
¹¹⁾ Nur, wenn der Wahlvorschlag durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird; vergleiche § 32 Abs. 7.
¹²⁾ Unterschrift(en) des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans, von drei Wahlberechtigten der Wählergruppe oder (bei einem Einzelwahlvorschlag) von der Einzelperson (vergleiche auch § 45 d Abs. 3 Satz 1 NKWG und § 32 Abs. 7).

Gemeinde/~~Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk~~¹⁾ Bad Salzdettfurth
 Landkreis/~~Region Hannover~~¹⁾ Hildesheim

Bescheinigung des Wahlrechts²⁾³⁾

für die⁴⁾ Wahl zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister am 13. September 2026

in der/im⁵⁾ Stadt Bad Salzdettfurth, Wahlbereich⁶⁾ -- / --

Frau/Herr

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift (Hauptwohnung)

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

ist Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes⁷⁾.

besitzt die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union⁷⁾.

Sie/Er erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 48 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), ist nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (§ 48 Abs. 2 NKomVG) und in dem oben bezeichneten Wahlbereich⁶⁾ – Wahlgebiet (bei Direktwahlen) –1) am Tag der Unterschriftsleistung wahlberechtigt.

....., den 20
 (Ort und Datum)

(Dienstsiegel)

Gemeinde/~~Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk~~¹⁾

.....
 (Handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

²⁾ Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.

³⁾ Das Wahlrecht darf durch die Gemeinde, die Samtgemeinde oder den gemeindefreien Bezirk jeweils nur einmal für jede Wahl bescheinigt werden. Dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.

⁴⁾ Wahlart eintragen.

⁵⁾ Wahlgebiet eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

⁶⁾ Gilt nicht für Direktwahlen.

⁷⁾ Zutreffendes ankreuzen .

Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt¹⁾

für die Wahl zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister²⁾ am 13. September 2026
 in der/im³⁾ Stadt Bad Salzdetfurth, Wahlbereich -- / --

1. Zustimmungserklärung

Ich

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift
 Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

.....
 (Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere,
 dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/eine wahl⁵⁾
 meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe.
 Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für die
 wahl(en) bleibt hiervon unberührt.⁶⁾

Nur beim Wahlvorschlag einer Partei (sonst nachfolgende Nr. 2 streichen):

2. Versicherung an Eides statt zur Mitgliedschaft in einer anderen Partei

(von allen Bewerberinnen und Bewerbern in dem Wahlvorschlag einer Partei abzugeben⁷⁾)

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt
 nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich nicht Mitglied in einer anderen Partei bin.

....., den
 (Ort und Datum) (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen und unterschreiben.

²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).

³⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

⁴⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

⁵⁾ Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).

⁶⁾ Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.

⁷⁾ Auch von Bewerberinnen und Bewerbern auszufüllen und zu unterschreiben, die nicht der den Wahlvorschlag einreichenden Partei angehören („Parteilose“).

Gemeinde/~~Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk~~¹⁾ Bad SalzdetfurthLandkreis/~~Region Hannover~~¹⁾ Hildesheim

Bescheinigung der Wählbarkeit²⁾³⁾
für die ~~Samtgemeinde-(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl~~⁴⁾
am 13. September 2026

in der/ ~~im~~⁵⁾ Stadt Bad SalzdetfurthFrau/Herr
Familiennamen:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

hat am Wahltag das 23., aber noch nicht das 67. Lebensjahr vollendet und

- ist am Wahltag Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes⁶⁾
- besitzt am Wahltag die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaates
der Europäischen Union⁶⁾

(§ 80 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 in Verbindung mit § 49 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes - NKomVG -). Sie/Er ist nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen (§ 80 Abs. 5 Nr. 2 in Verbindung mit § 49 Abs. 2 NKomVG).

....., den 20.....
(Ort und Datum)

(Dienstsiegel)

Gemeinde/~~Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk~~¹⁾

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

1) Nicht Zutreffendes streichen.

2) Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.

3) Die Bescheinigung ist von der Gemeinde/Samtgemeinde/dem gemeindefreien Gebiet auszufüllen, in der/dem die Bewerberin/der Bewerber ihre/seine Hauptwohnung hat.

4) Auf Art der Wahl abstimmen.

5) Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

6) Zutreffendes ankreuzen /ausfüllen.

Niederschrift¹⁾

über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers

der
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe und gegebenenfalls Kurzbezeichnung)

für
(Bezeichnung des Wahlgebiets)

bei der ²⁾ Samtgemeinde-/((Ober-)Bürgermeisterwahl

²⁾ Landratswahl/Regionspräsidentenwahl

am 20

²⁾ Eine Versammlung der wahlberechtigten Parteimitglieder des Wahlgebiets (Mitgliederversammlung)

²⁾ Eine Versammlung der wahlberechtigten Anhängerinnen/Anhänger der Wählergruppe

²⁾ Eine Versammlung der von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Wahlgebiets in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung)

²⁾ Eine Versammlung der von den wahlberechtigten Anhängerinnen/Anhängern der Wählergruppe in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung)

²⁾ Eine nach § 45 a in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Satz 4 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) für die Bestimmung der Bewerberin/des Bewerbers des Wahlgebiets zuständige Mitgliederversammlung der Partei

²⁾ Eine nach § 45 a in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Satz 4 NKWG für die Bestimmung der Bewerberin/des Bewerbers des Wahlgebiets zuständige Delegiertenversammlung der Partei

²⁾ Eine nach § 45 a in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Satz 5 NKWG für die Bestimmung der Bewerberin/des Bewerbers von der Delegiertenversammlung der Partei gebildete Teilversammlung

war auf den 20, Uhr,

nach
(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zweck der Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers durch³⁾ einberufen worden.

²⁾ Parteimitglieder.

Erschienen waren stimmberechtigte ²⁾ Anhängerinnen/Anhänger der Wählergruppe.
(Anzahl)

²⁾ Delegierte.

Die Versammlung wurde geleitet von:
(Familienname, Vorname)

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin/zum Schriftführer:
(Familienname, Vorname)

Nach dem Ergebnis der geheimen Wahl wurde als Bewerberin/Bewerber gewählt:

Familienname, Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Beruf oder Stand:

Geschlecht:

(m = männlich, w = weiblich, d = divers oder oA = ohne Angabe im Geburtenregister)

Anschrift

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

Die Versammlung bestimmte

und

(Familiennamen und Vornamen der beiden bestimmten Teilnehmerinnen/Teilnehmer)

neben der Leiterin/dem Leiter der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers geheim erfolgt ist (§ 24 Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 45 a NKWG).

....., den 20

(Ort und Datum)

Leiterin/Leiter der Versammlung

Schriftführerin/Schriftführer

.....

(Handschriftliche Unterschrift)

.....

(Handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.

²⁾ Zutreffendes ankreuzen .

³⁾ Form der Einladung angeben (z. B. schriftliche Einladung).